

19.09.2022 – 10:50 Uhr

Anfrage an den Regierungsrat: Frauenzentrale Zürich fordert Ausstiegshilfe für Menschen in der Prostitution



Heute, am Montag, den 19. September 2022, hat die Frauenzentrale Zürich ihre Anfrage für Ausstiegshilfe für Menschen in der Prostitution beim Regierungsrat eingereicht. Ihr Ziel: Den Prostituierten Sicherheit bieten und die aktuelle Regelung des Sexgewerbes in der Schweiz öffentlich hinterfragen. Dafür fordert sie vom Kanton Zürich Antworten rund um die Ausstiegsprogramme und möchte mit ihrer Kampagne "Für eine Schweiz ohne Freier" die Gesellschaft aufklären und sensibilisieren.

Alle weiteren Informationen zur Anfrage finden Sie in der Medienmitteilung im Anhang. Bildmaterial von der Einreichung der Anfrage stellen wir Ihnen unter [diesem Link](#) zum Download bereit.

Über eine Berichterstattung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen oder für Interviews mit Vertreterinnen der Frauenzentrale Zürich stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Svenja Peters

i.A. Frauenzentrale Zürich

Ferris Bühler Communications GmbH
Stadtturmstrasse 8
CH-5400 Baden, Switzerland
Direkt. [+41 56 544 61 68](tel:+41565446168)
Tel. [+41 56 209 15 15](tel:+41562091515)
svenja@ferrisbuehler.com
www.ferrisbuehler.com

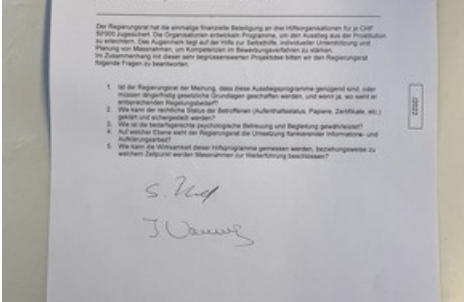
Weiteres Material zum Download

Dokument: [Medienmitteilung Frauenzentrale Zürich 19.09.2022.docx](#)

Medieninhalte



Sonja Rueff-Frenkel, Kantonsrätin FDP und Vize-Präsidentin der Frauenzentrale Zürich (links) und Janine Vannaz, Kantonsrätin Die Mitte und Mitglied des Vorstands der Frauenzentrale Zürich (rechts). (C)Frauenzentrale Zürich



Die Anfrage der Frauenzentrale Zürich (C)Frauenzentrale Zürich

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062485/100895048> abgerufen werden.